

Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland

Gegenstand der Förderung: Beratungsleistungen (Nr. 3.3 der Richtlinie)

Sachbericht als Bestandteil des Verwendungsnachweises für nach dem 03.08.2016 gestellte

Anträge

Zuwendungsempfänger/ Zuwendungsempfängerin	
e-Akte	
Datum der Antragstellung	
Kontaktperson bei Rückfragen/Nachforderungen	Name:
	Tel:
	E-Mail:
Beauftragte(s) Beratungs- /Planungsunternehmen <i>Subunternehmer und Rechtsanwaltskanzleien sind separat auf- zuführen</i>	

1) Art der Beratungsleistungen

Bitte geben Sie im Folgenden Ihre ursprüngliche Projektbeschreibung im Feld **1a)** wieder und fassen Sie anschließend die tatsächlich durchgeführten Leistungen unter **1b)** kurz zusammen. Sofern diese von der ursprünglichen Projektbeschreibung abweichen, ist dies zu begründen. Wählen Sie im Anschluss mittels der Klickfelder in **1c)** aus, welche spezifischen Leistungsgegenstände beantragt wurden, welche zusätzlich zur den ursprünglich beantragten durchgeführt wurden, und welche hiervon bereits durch die Bewilligungsbehörde genehmigt wurden.

Leistungen, welche über die Mindestanforderungen der BNBest-Beratung und den gemäß Leitfaden zur Umsetzung des Förderprogramms zugrundeliegenden wissenschaftlichen Standard hinausgehen, müssen in der Regel einem der spezifischen Leistungsgegenstände zugeordnet werden. Bei offensichtlich fehlerhafter Zuordnung sowie Widersprüchen zwischen Projektbeschreibung und angeklickten Leistungsgegenständen ist die Projektbeschreibung maßgeblich.

Wurden zusätzliche Leistungen durchgeführt, ohne dass bisher eine entsprechende Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde erfolgte, so ist hierzu unter **1d)** Stellung zu nehmen.

1a) Ursprüngliche Projektbeschreibung gemäß Antrag

1b) Beschreibung tatsächlicher durchgeführter Leistungen

--

1c) Zuordnung spezifischer Leistungsgegenstände

Spezifische Leistungsgegenstände	Beantragt	Davon abweichend durchgeführt	Davon durch die Bewilligungsbehörde Pricewaterhouse-Coopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bereits genehmigt
Musterleistungsbild Wirtschaftlichkeitsabwägung			
Geoinformationsdienstleistungen			
Juristische/technische Begleitung beim Ausschreibungsverfahren			
Erstellung von übergreifenden Netzstrukturkonzepten (nur Landkreise)			
Musterleistungsbild Gigabitgesellschaft			
Sonstige: <i>Bitte erläutern</i>			

1d) Erläuterung für noch nicht genehmigte Abweichungen (optional)

--

---Fachliche Anforderungen an das Beratungsergebnis---

---Obligatorische Mindestinhalte---

Hinweis: Die Bearbeitung der Kapitel 2-5 ist unabhängig von weiteren spezifischen Leistungen obligatorisch. Die darin abgefragten Inhalte stellen die Mindestkriterien dar, welche im Rahmen der Beratungsleistungen zwingend bearbeitet werden müssen.

2) Mindestanforderungen gemäß BNBest-Beratung

Bitte geben Sie kurz an, inwieweit die in der BNBest-Beratung unter 2.2.1 definierten Mindestanforderungen bearbeitet wurden und wo genau hierzu Informationen im Beratungsergebnis zu finden sind (z. B. Dokument und Seitenzahl, Layer in Geodaten).

Eine Bearbeitung aller Punkte ist unabhängig von den beantragten bzw. durchgeführten spezifischen Leistungen zwingend erforderlich.

2a) Aufnahme der Ist-Situation der Region

2b) Vergleich des Projektgebiets (Cluster) in verschiedenen Ausbau-Szenarien hinsichtlich verschiedener Technologieansätze oder Begründung der Technologiewahl

2c) Kostenschätzung auf Basis einer Grobplanung

3) Leitfaden zur Umsetzung der Förderrichtlinie – Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens

Gemäß BNBest-Beratung hat die Beratungs-/Planungsleistung nach wissenschaftlichem Standard zu erfolgen. Dieser ist im Leitfaden zur Umsetzung der Förderrichtlinie unter 3.2 definiert. Bitte geben Sie kurz an, inwieweit die im Leitfaden festgehaltenen Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens angewandt wurden und wo genau hierzu Informationen im Beratungsergebnis zu finden sind (z. B. Dokument und Seitenzahl, Layer in Geodaten).

Eine Bearbeitung aller Punkte unabhängig von den beantragten bzw. durchgeführten Leistungen ist zwingend erforderlich.

3a) Analyse vorhandener Infrastrukturen aller Sektoren hinsichtlich ihrer Kapazitäten und Nutzbarkeit für den TK-Sektor – Infrastrukturanalyse inkl. kartografischer Darstellung sowie Bereitstellung der Daten in digitaler Fassung

3b) Kostenerhöhende Topografie – Berücksichtigung von Erschwernissen (z. B. Wasserinfrastrukturen, Bahnquerungen)

3c) Backhaul-Verbindungen – Betrachtung existierender Übergabepunkte

3d) Kartografische und tabellarische Darstellung zu folgenden Punkten:

- Aktueller Versorgungsgrad, weiße Flecken
- Anbindung von Gewerbegebieten
- Anbindung von öffentlichen Einrichtungen
- Anbindung von Schulen, Bildungseinrichtungen
- Anbindung von Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen

3e) Erstellung Netzstrukturkonzept – kartografische Darstellung zu Rohrverbänden, wesentlichen Verteilern, zentralen Anschlusspunkten

4) Einheitliches Materialkonzept des Bundes

Berücksichtigen die im Rahmen der Beratung erstellten Planungen das einheitliche Materialkonzept des Bundes?

- ja
- nein

Wenn nein, bitte erläutern

5) Erkenntniszunahme durch die Beratungs-/Planungsleistung und weitere Verwendbarkeit

Bitte geben Sie im Folgenden an, welche Erkenntnisse durch die Beratungs-/Planungsleistung gewonnen wurden und inwiefern die erbrachten Leistungen die Grundlage für weitere Handlungsschritte darstellen.

5a) Durch die Beratungs-/Planungsleistung wurden folgende wesentliche Erkenntnisse gewonnen:

5b) Das Beratungs-/Planungsergebnis stellt die Grundlage für die nächste Phase bzw. für die nächsten Schritte dar. Diese sind:

---Fachliche Anforderungen an das Beratungsergebnis---

---Fakultative Inhalte---

Hinweis: Die Bearbeitung der Kapitel 6-10 ist fakultativ und nur dann erforderlich, sofern die entsprechenden spezifischen Leistungsgegenstände beantragt oder zusätzlich durchgeführt wurden. Es sind jeweils diejenigen Kapitel zu bearbeiten, welche die unter 1c) angegebenen beantragten und zusätzlich durchgeführten spezifischen Leistungen betreffen.

6) Musterleistungsbild Wirtschaftlichkeitsabwägung

Wie wurden das Betreiber- und das Wirtschaftlichkeitslückenmodell technisch neutral gegenübergestellt und abgewogen?

Mit Hilfe einer Studie (Machbarkeitsstudie)

Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens

Hinweis: Die Durchführung beider Optionen ist ebenso möglich. Die Erfüllung der geforderten Punkte für eine der beiden Optionen ist aber bereits hinreichend, um das Musterleistungsbild zu erfüllen.

Bei Durchführung einer Studie

Bitte geben Sie an, inwieweit die für Machbarkeitsstudien geltenden Anforderungen berücksichtigt wurden und wo genau hierzu Informationen im Beratungsergebnis zu finden sind (z. B. Dokument und Seitenzahl, Layer in Geodaten).

6a) Abgrenzung des Ausbaugebiets/der weißen Flecken – Anzahl der unterversorgten Haushalte und Gewerbe inkl. deren Bedarfe; sonstige Nachfrager und deren Bedarfe; mitnutzbare Infrastrukturen der öffentlichen Hand

6b) Modellrechnungen zu Investitionskosten und Penetrationsraten (bei beiden Fördermodellen gleich)

Bei Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens

Bitte geben Sie an, inwieweit die für Interessenbekundungsverfahren geltenden Anforderungen berücksichtigt wurden und wo genau hierzu Informationen im Beratungsergebnis zu finden sind.

6c) Angebotsprüfung Mindestdaten u. -angaben in tabellarischer Übersicht nach Telekommunikationsunternehmen zu

- Zuverlässigkeit, Hochwertigkeit, NGA-Netzfähigkeit
- Höhe der Zahlung für die Nutzung passiver Infrastruktur
- Zugangsverpflichtung und Vorleistungspreise
- Leistungen, Kosten und Subventionsbedarf

--

7) Geoinformationsdienstleistungen

Bitte geben Sie an, inwiefern im Rahmen der Beratungs-/Planungsleistung erbrachten Geoinformationsdienstleistungen Digitalisierung von Bestandsanlagen und Vorbereitung von Netzplänen bearbeitet wurden bzw. inwiefern die von Ihnen gelieferten Geodaten diese Punkte widerspiegeln.

7a) Digitalisierung von Bestandsanlagen und Vorbereitung von Netzplänen

--

8) Juristische/ technische Begleitung beim Ausschreibungsverfahren

Bitte nennen Sie die Art der erfolgten Begleitung (Mehrfachnennung möglich) und geben Sie anschließend an, durch welche eingereichten Dokumente die erfolgte Begleitung nachvollzogen werden kann. Dies kann beispielsweise der Ausschreibungstext, Vergabemerkmale oder ein durch den Berater erstelltes Scoring sein. In jedem Fall müssen Dokumente vorhanden sein, welche als Beratungsergebnis der durchgeführten Begleitung fungieren.

juristisch

technisch

8a) Nachvollziehbarkeit gegeben durch:

--

9) Erstellung von übergreifenden Netzstrukturkonzepten (nur Landkreise)

Bitte geben Sie an, inwieweit die durchgeführten Beratungs-/Planungsleistungen ein übergreifendes Netzstrukturkonzept darstellen bzw. mittels welcher der von Ihnen eingereichten Dokumente dies nachzuvollziehen ist.

9a) Übergreifendes Netzstrukturkonzept nachzuvollziehen über:

10) Musterleistungsbild Gigabitgesellschaft

Bitte geben Sie an, inwieweit die einzelnen Punkte des Musterleistungsbildes Gigabitgesellschaft bearbeitet wurden bzw. wo genau hierzu Informationen im Beratungsergebnis zu finden sind (z. B. Dokument und Seitenzahl, Layer in Geodaten).

10a) Analyse von vorhandenen Infrastrukturen und Mitverlegungs- und Mitnutzungsmöglichkeiten

10b) Geografische Analyse zukünftiger Bedarfe (z. B. Bebauungspläne, Bevölkerungswachstum)

10c) Kartografische Aufnahme geplanter Baumaßnahmen an Verkehrswegen

10d) Auffinden zentraler Übergabepunkte für Backhaul-Verbindungen

10e) Kostenmäßige Analyse der Erweiterung der Netzinfrastruktur zu FTTB-Netzen

10f) Darstellung der Verfügbarkeit von Glasfaser nach Homes Passed und Homes Connected

10g) Prüfung der Anbindung relevanter Plätze zum Aufbau von freiem WLAN

10h) Prüfung der Anbindung von Mobilfunkmasten

10i) Prüfung der Notwendigkeit der Ausweitung von Mobilfunk in der Region

10j) Planung eines kreisweiten Backbones für alle Ortschaften des Landkreises (Bestandsanalyse und Lückenschluss)

10k) Darlegung erfolgter Gespräche mit regional tätigen Versorgern und Telekommunikationsunternehmen (TKU)

Erklärung:

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem Zuwendungsbescheid, den Büchern und den Belegen überein. Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwendungsnachweises sind uns keine Tatsachen bekannt, die auf eine Doppelförderung hinweisen.

Ort, Datum, Stempel

Unterschrift **des Zuwendungsempfängers/**, Amtsbezeichnung
der Zuwendungsempfängerin
(zusätzlich Unterschrift in Druckbuchstaben)